

Erfolg und Kreuz

Mt 16, 21-25

Von da an begann Jesus, seinen Jüngern zu erklären, er müsse nach Jerusalem gehen und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten vieles erleiden; er werde getötet werden, aber am dritten Tag werde er auferstehen. Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe; er sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Weg mit dir, Satan, geh mir aus den Augen! Du willst mich zu Fall bringen; denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Darauf sagte Jesus zu seinen Jüngern: Wer mein Jünger sein will, der verleugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es gewinnen.



Erfolg und Kreuz

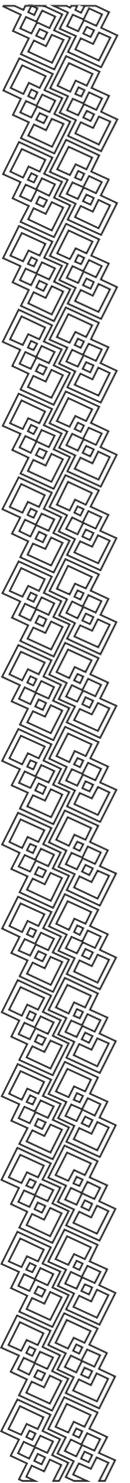
Geheilt hat er und Brot vermehrt,
hat viele durch sein Wort bekehrt:
Die Jesus-Marke ist bekannt,
die Firma boomt im ganzen Land.

„Die Straße zum Erfolg war hart“,
brummt Petrus eben in den Bart.
Er meint: „Das Gottesreich floriert,
der Laden läuft ja wie geschmiert.“

So ähnlich denken auch die andern,
als sie mit Jesus weiterwandern;
doch dieser schweigt mit stillem Blick,
denkt nicht an den Erfolg zurück.

Er blickt voraus auf Kreuz und Leid,
Jerusalem ist nicht mehr weit.
Er denkt bei sich: „Kann ich es wagen,
es unverblümt den Jüngern sagen?“

„Kommt her zu mir!“, spricht er zu ihnen,
sie hören zu mit ernstest Mienen;
die Nachricht trifft sie wie ein Schuss,
dass nun ihr Meister leiden muss.





Erfolg und Kreuz

Ihr Blick ist traurig und verstört,
sein letzter Satz blieb ungehört;
sie können dessen Sinn nicht seh`n:
„Was meint der Herr mit ‚aufersteh`n?‘“

Und weil auch Petrus nicht versteht,
nimmt er den Meister ins Gebet:
„Bei aller Gottes-Sohn-Verehrung,
nun braucht der Herr einmal Belehrung.“

„Das darf auf keinen Fall passieren,
dass wir so schmäglich dich verlieren!“
Als Petrus denkt: „Der Vorwurf sitzt“,
ist er gewaltig abgeblitzt.

„Geh, aus den Augen, Satan, fort!“,
hört Petrus nun das harte Wort.
„Du redest so, wie Menschen denken,
doch mich soll Gottes Wille lenken!“

In dieser explosiven Stunde
lehrt Jesus die Apostelrunde:
„Auch wenn es paradox erscheint:
Erfolg und Kreuz sind stets vereint.“

Erfolg und Kreuz

Egal in welchen Lebenslagen:
Es geht darum, das Kreuz zu tragen.
Gewinnen wird das wahre Leben,
wer es versteht, sich hinzugeben.

